Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 71 (2009)

Heft: 9

Rubrik: CZV fordert Chauffeure

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verschärfte Bestimmungen für Lastwagenchauffeure: SVLT schafft neues Kursangebot des SVLT. (Bild: Ueli Zweifel)

CZV fordert Chauffeure

Für die Schweizer Lastwagenfahrer war der 1. September 2009 ein spezieller Tag. Seit diesem Datum ist die Chauffeuren-Zulassungs-Verordnung (CZV) in Kraft. Die Aus- und Weiterbildung für Lastwagenchauffeure wird somit Pflicht.

Dominique Berner, Technischer Dienst

Wer seit dem 1. September 2009 auf gewerblichen Fahrten einen Lastwagen lenken will, muss im Besitz eines Fähigkeitsausweises sein. Einen ähnlichen Ausweis braucht es auch für den gewerbsmässigen Personentransport mit schweren Motorwagen (Car).

Was ist neu?

Für den Führerausweis der Kategorie C (Lastwagen) musste ein Chauffeur bisher nach der Basistheorieprüfung eine Zusatztheorieprüfung absolvieren. Die Zusatztheorie bestand aus 40 Fragen rund um den Verkehr mit schweren Fahrzeugen und über die Arbeits- und Ruhezeit Verordnung (ARV). Danach legte er eine praktische Prüfung mit einem Lastwagen ab und hatte von da an die Berech-

tigung zum Führen von schweren Motorwagen.

Mit dem Inkrafttreten der CZV muss der Kandidat nun noch zusätzliche Prüfungen bis zum Führerausweis bestreiten. Nach der Theorieprüfung sind weitere Fragen schriftlich und mündlich zu beantworten und an

Der SVLT hat mit seinen Instruktoren vom Fahrkurs G40 die Möglichkeit, obligatorische Weiterbildungskurse anzubieten. Diese Kurse sprechen in ersten Linie Personen an, die den Führerausweis besitzen, aber nicht im Weiterbildungsprogramm einer Firma integriert sind. Informationen und Anmeldemöglichkeiten werden in der Schweizer Landtechnik publiziert.

die Fahrprüfung wird ein zusätzlicher praktischer Prüfungsblock angehängt. Es müssen also nicht mehr nur die einschlägigen theoretischen Belange, sondern eine Vielzahl von Bereichen rund um den Transport bekannt sein. Die Ausbildung von neuen Lastwagenführern wird ein Vielfaches der bisher benötigten Zeit in Anspruch nehmen.

Was gilt, wenn man den Führerausweis schon besitzt?

Wer bereits heute im Besitz eines Führerausweises der betreffenden Kategorien ist, hat neu die Pflicht der obligatorischen Weiterbildung. D.h. die CZV sieht innerhalb von fünf Jahren 35 Stunden Weiterbildung vor. Nur so wird der Fähigkeitsausweis erteilt und später auch erneuert.

Konkret bedeutet dies für die Inhaber der Führerausweise, dass sie bis am 1. September fünf Tage à sieben Stunden Weiterbildung nachweisen müssen. Wird diese Weiterbildung nicht erfüllt, so wird der Führerausweis auf bestimmte, nicht gewerbliche Transporte reduziert (Informationen unter www.cambus.ch). Es ist dann beispielsweise nur noch möglich Fahrten für die Feuerwehr oder private Zwecke durchzuführen.

Weiterbildung und Ausweis

Die obligatorischen Kurse werden bereits heute angeboten. Durchführen dürfen diese Kurse nur jene Anbieter, die von der Vereinigung Schweizerischer Strassenverkehrsämter (asa) dazu lizenziert sind. Der SVLT will namentlich für seine Mitglieder ebenfalls Kurse in diesem Rahmen anbieten (siehe Kasten).

Wer sein Soll an obligatorischen Kursen erfüllt hat, dem wird der Fähigkeitsausweis auf Gesuch hin erteilt. Gesuche sind an das Strassenverkehrsamt des jeweiligen Wohnkantons zu richten. Unklar ist noch, ob für den Fähigkeitsausweis ein spezieller Ausweis ausgestellt wird, oder ob dies durch eine Eintragung auf dem Führerausweis im Kreditkatenformat geschieht.







> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

i-drill Pro von Kverneland Accord Sätechnik für höchste Ansprüche

Das Konzept der i-drill Pro von Kverneland basiert auf einer vollständig integrierten Kreiseleggen-Säkombination mit entscheidenden Vorteilen für den Landwirt:

Kompakte Bauart, optimaler Schwerpunkt, grosses Tankvolumen bei geringer Hubkraft.

Der 1200-I-Sätank der I-drill Pro ist direkt auf den Dreipunktbock der Kverneland-Kreiselegge geschraubt. Diese neuartige, kompakte und niedrige Tankkonstruktion erlaubt ein leichtes Befüllen des Tanks, auch direkt mit dem Big Bag.

Das Dosiergerät sitzt auf der linken Seite der Maschine auf idealer Arbeitshöhe. Diese patentierte Entwicklung von Accord ermöglicht eine komfortable Abdrehprobe der Maschine. Die Abdrehwanne wird mitgeliefert und ist griffbereit neben dem Dosiergerät positioniert. Ebenfalls mitgeliefert werden ein Abdrehsack und eine Waage, welche im Werkzeugkasten untergebracht sind.

Alle elektrischen und hydraulischen Bauteile sind auf der rechten Seite des Sätanks, durch einen klappbaren Deckel geschützt, montiert.

Der Verteilerkopf befindet sich ausserhalb des Sätanks direkt auf der Scharschiene. Für das Anlegen von Fahrgassen stehen wahlweise el. Magnetklappen oder Kombiklappen mit Saatgutrückführung zur Verfügung.

Die Scharschiene ist mit Schnellverschlüssen direkt am Packerrahmen montiert.

Das Abkoppeln der Scharschiene für den Soloeinsatz der Kreiselegge geschieht somit in Minutenschnelle.

Die i-drill Pro ist auch mit dem praxiserprobten elektrischen Dosiergeräteantrieb lieferbar, welcher



Voraussetzung für die Isobus-Fähigkeit der Maschine ist.

Die Kreiselegge kann wahlweise mit einer grossen Zahnpacker-Cracker- oder Flexline-Gummiwalze ausgerüstet werden.

Die Säkombination i-drill Pro von Kverneland bietet dem Landwirt Komfort auf höchstem technischem Niveau.

Informieren Sie sich bei Ihrem Kverneland Händler oder direkt bei der Service Company AG.

Service Company AG Niedermattstrasse 25 4538 Oberbipp Tel. 032 636 66 66 www.serco.ch